

# Die Verteidigung der Lager liegt auf dem Weg nach Palästina

---

## Palästina

---

### 1987

## JAHR DER INTERNATIONALEN SOLIDARITÄT MIT DEM PALÄSTINENSISCHEN VOLK

Das Jahr 1987 wurde von den nicht-staatlichen Organisationen der UNO zum „Jahr Palästinas“ erklärt. Der Anlass für diese Entscheidung liegt darin, daß drei historische Daten zu verzeichnen sind:

- 40. Jahrestag des UNO-Teilungsplanes
- 20. Jahrestag des Juni-Krieges 1967
- 5. Jahrestag der zionistischen Invasion in den Libanon

Mit der Geburt der zionistischen Bewegung 1897 wurde ein umfassendes System der Entwurzelung, Vertreibung und Vernichtung des palästinensischen Volkes entwickelt. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts begann die systematische gewaltsame Kolonialisierung Palästinas durch zionistische Wehrdörfer (Kibbuzim), die die Träger des zukünftigen zionistischen Staates bilden sollten. Die folgenden Aussagen machen den Charakter dieser Siedlungspolitik deutlich: „Der Zionismus ist das Siedlerwesen, deshalb lebt und stirbt er aus der Gewalt.“ Jabozinski, gesittiger Führer der zionistischen Bewegung, und: „In dieser Zeit werden wir reden nur über die Besiedlung und nur über die Besiedlung. Das ist unser kurzfristiges Ziel. In unserer Heimat gibt es keinen Platz außer für Juden und wir werden den Arabern sagen „aus“, und wenn sie das nicht akzeptieren und sich zur Wehr setzen, werden wir sie mit Gewalt vertreiben.“ Ben Gurion.

Zur Realisierung des zionistischen Vorhabens wurden paramilitärische Verbände aufgestellt, die mit terroristischen Aktivitäten die Vertreibung in Angriff nahmen. Parallel dazu erfolgte die Gründung zionistischer Organisationen wie der Histadut und der Jewish Agency. Dem Zionismus, unterstützt von den Kolonialmächten (an erster Stelle England) gelang es, im Jahre 1947 seinen angestrebten Siedlersaat von der UNO absegnen zu lassen. Ungeachtet des offiziellen Teilungsplanes setzte er ungehemmt seine Expansionspolitik fort, die nunmehr staatlich legitimiert war. Die Massaker am palästinensischen Volk wurden ungehindert fortgesetzt, so in Deir Yassin 1948 und in Kofr Khassae 1956 bis hin zu Sabra und Schatila 1982. Darüberhinaus führte der zionistische Staat expansionistische Kriege gegen die Staaten der arabischen Völker, in 1956 gemeinsam mit England und Frankreich gegen das Nasser-Regime in Ägypten, den Juni-Krieg 1967 und den berüchtigten Vernichtungsfeldzug im Jahre 1982. So bedrohte der Zionismus nicht nur die palästinensische, sondern gleichermaßen alle arabischen sozialen Bewegungen mit seinen Aggressionen.

Die Funktion „Israels“ beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Zerschlagung der arabischen sozialen Bewegungen in der Region, sondern sie besteht darüberhinaus in der Bekämpfung und Zerschlagung von Befreiungsbewegungen in den Drei Kontinenten. Diese Rolle innerhalb der imperialistischen Globalstrategie nahm „Israel“ vielfach wahr: so lieferte es beispielsweise 98% der Waffen an die Somoza-Diktatur, die zur Bekämpfung der sandinistischen Bewegung eingesetzt wurden. Mit Südafrika verbinden den Zionismus nicht nur die besten politischen und ökonomischen Beziehungen, son-

dem gleichermaßen die rassistische Ideologie als Grundlage ihrer Herrschaft.

Der Stellenwert des zionistischen Staates ist aus der historischen Entwicklung zu verstehen: seit Beginn der Siedlerpolitik formierte sich der Widerstand des palästinensischen Volkes gegen die Okkupanten seines Landes - zunächst noch spontan, später auf der Basis der verschiedenen palästinensischen Organisationen. Dem zionistischen Projekt in Palästina setzte das palästinensische Volk seinen Widerstand entgegen, von den zunächst spontanen Protesten bis hin zum organisierten bewaffneten Kampf, der jedoch mit der Staatsgründung 1948 entscheidend geschwächt wurde. Ab diesem Zeitpunkt bis 1967 war der palästinensische Widerstand von der Gnade der herrschenden arabischen Regime abhängig. Dann nahmen die Palästinenser jedoch ihre Belange mit der Gründung eigener bewaffneter Organisationen ihr Schicksal selbst in die Hand. Diese Organisationen, die sich in der PLO vereinigten, führten den Kampf des palästinensischen Volkes und erzielten seitdem beachtliche Erfolge, sowohl national als auch auf internationaler Ebene. So verkörpert die PLO auf nationaler Ebene die Einheit des Volkes und seine Identität. Im internationalen Kontext ist sie mittlerweile als einzige legitime Vertreterin des palästinensischen Volkes weitgehend anerkannt. Sie entwickelte sich zu einer unüberwindbaren Kraft in der arabischen Region aber auch zu einem untrennbaren Teil der Befreiungsbewegungen der Drei Kontinente und darüberhinaus des weltweiten revolutionären Prozesses.

Der palästinensische Widerstand ist in dieser Zeit stärker denn je den imperialistischen Liquidationsbestrebungen ausgesetzt. Die Flüchtlingslager im Libanon stehen in Gefahr, physisch vernichtet zu werden, während gleichzeitig in den besetzten Gebieten durch das Konzept der israelisch-jordanischen Aufgabenteilung und den Marshall-Plan die Liquidation durch politische und wirtschaftliche Mittel herbeigeführt werden soll. Dies wird begünstigt durch die kapitulationalistische Politik der rechten PLO-Führung, deren abweichlicher Kurs die Tore für die Durchführung der imperialistischen und reaktionären Pläne, wie z.B. Camp-David-Pakt und Amman-Abkommen, öffnet.

Um diesen Gefahren zu begegnen, ist die Unterstützung der internationalen Solidarität für das kämpfende palästinensische Volk und seine revolutionären Kräfte wichtiger denn je. Wir folgen dem Aufruf der nicht-staatlichen Organisationen der UNO und werden versuchen, einen bescheidenen Beitrag in der Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, mit dem Ziel, die politische Unterstützung für die palästinensische Sache zu gewinnen. Wir rufen die progressiven und humanitären Organisationen sowie die Solidaritäts-Bewegung dazu auf, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln einen Beitrag zur Unterstützung des gerechten Kampfes des palästinensischen Volkes zu leisten.

Unterstützt die palästinensischen  
Flüchtlingslager im Libanon!!!  
Nationales Spendenkonto:  
c/o Bunte Hilfe DA  
Stichwort: Palästina  
Sparkasse Darmstadt  
BLZ: 508 501 50  
Kontonummer: 111 034 150

Bitte kopieren und weitergeben!

Organisiert Sammelaktionen!

Nahostgruppe DA, Wilhelm-Leuschnerstr. 39, 6100 DA c/o Bunte Hilfe DA